

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
----------------------	----------

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XV</b>
------------------------------------	-----------

<b>I. Ausgangslage bei der Altersversorgung von Geschäftsführern und Vorständen</b> .....	<b>1</b>
1. Bestimmung der Versorgungslücke .....	1
2. Vergleich der Vorteilhaftigkeit der verschiedenen Säulen der Altersvorsorge .....	3
3. Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung bei GmbH-Geschäftsführern und AG-Vorständen .....	8
4. Durchführungsformen der betrieblichen Altersversorgung und ihre Verbreitung .....	8
a) Unmittelbare Versorgungszusagen .....	9
b) Direktversicherung .....	10
c) Unterstützungskassen .....	11
d) Pensionskassen .....	13
e) Pensionsfonds .....	13
<b>II. Gestaltung von Versorgungszusagen zugunsten von Geschäftsführern und Vorständen</b> .....	<b>15</b>
1. Versorgungszusagen an Fremdgeschäftsführer bzw. nicht beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer/-Vorstände .....	15
2. Versorgungszusagen an beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer und Gesellschafter-Vorstände .....	19
a) Geltung des Betriebsrentengesetzes / Voraussetzungen für Beherrschung im Sinne des Arbeitsrechts .....	19
b) Erforderliche Regelungsbereiche für arbeitsrechtlich beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer und Gesellschafter-Vorstände .....	21
c) Abgrenzung: Beherrschung im Sinne des Sozialrechts .....	24
3. Insolvenzschutz bei Versorgungszusagen .....	25
a) Allgemeines zum Insolvenzschutz .....	25
b) Privatrechtlicher Insolvenzschutz mittels „Verpfändungsmodell“ .....	26
c) Aussonderungsrecht im Fall der Insolvenz der Gesellschaft .....	31
d) Keine Gefährdung der Sicherung durch Widerrufsvorbehalte .....	33
e) Pfändungsschutz von Renten und Renten-Rückdeckungsversicherungen beim Geschäftsführer/Vorstand .....	36

<b>III. Steuerliche Behandlung von unmittelbaren Versorgungszusagen bei der Gesellschaft</b> .....	<b>37</b>
1. Anforderungen an die steuerliche Anerkennung von Versorgungsaufwand der Gesellschaft für einen Geschäftsführer/Vorstand bei allen Durchführungswegen .....	37
a) Vorbemerkungen .....	37
b) Dreistufige Prüfung der steuerlichen Anerkennung von Versorgungsaufwand auf zwei Prüfungsebenen .....	38
2. Allgemeine Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung von Pensionsrückstellungen (1. und 2. Prüfungsstufe – erste Ebene) .....	39
a) Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz .....	39
b) Überblick über die zwingenden steuerlichen Bewertungsvorschriften, die von den BilMoG-Anforderungen abweichen .....	40
c) Voraussetzungen der Bildung von Pensionsrückstellungen in der Steuerbilanz im Einzelnen .....	44
aa) Rechtsanspruch / Zivilrechtlich wirksame Zusage (§ 6a Abs. 1 Nr. 1 EStG) .....	44
bb) Schriftliche und eindeutige Zusage (§ 6a Abs. 1 Nr. 3 EStG) ..	46
cc) Keine steuerschädlichen Widerrufsvorbehalte (§ 6a Abs. 1 Nr. 2 EStG) .....	47
dd) Keine Abhängigkeit von künftigen gewinnabhängigen Bezügen (§ 6a Abs. 1 Nr. 2 EStG) .....	48
ee) Keine Vorwegnahme künftiger Einkommensentwicklungen = Keine Überversorgung = Einhaltung der 75%-Grenze (§ 6a Abs. 3 S. 2 Nr. 1 S. 4 EStG) .....	48
(1) Versorgungszusagen mit fester Anwartschaftsdynamik ...	48
(2) Versorgungszusagen mit Gehaltsdynamik .....	49
(3) Überhöhte Versorgungszusagen / Versorgungszusagen, die die 75%-Grenze in der Anwartschaftsphase überschreiten .....	50
(4) Nur-Pensionszusage .....	53
(5) Gehaltsabsenkungen .....	54

3.	Besondere Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung von unmittelbaren Versorgungszusagen an beteiligte Geschäftsführer / Vorstände	
	(3. Prüfungsstufe – zweite Ebene) . . . . .	55
a)	Betriebliche Veranlassung und verdeckte Gewinnausschüttung . . . .	55
b)	Unterscheidung zwischen steuerlich beherrschenden und nicht beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführern . . . . .	57
c)	Unterscheidung zwischen Zusagen, die die gesetzliche Altersversorgung ersetzen, und solchen, die sie ergänzen . . . . .	58
d)	Einzelne Anforderungen an die betriebliche Veranlassung von Direktzusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer/-vorstände . . . . .	62
aa)	Im Voraus geschlossene, klare und eindeutige Zusage / Rückwirkungs- und Nachzahlungsverbot . . . . .	62
	(1) Notwendigkeit einer umfassenden und eindeutigen Regelung . . . . .	62
	(2) Anwendungsfälle des Rückwirkungs- und Nachzahlungsverbots . . . . .	63
bb)	Ernsthaftigkeit und Finanzierbarkeit . . . . .	64
	(1) Ernsthaftigkeit und Verzicht . . . . .	65
	(2) Ernsthaftigkeit, realistisches Pensionsalter, Rückstellungsbildung . . . . .	65
	(3) Umsetzung der neuen Anforderungen aus dem BMF-Schreiben vom 9.12.2016. . . . .	67
	(4) Finanzierbarkeit . . . . .	71
cc)	Probezeit = frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusageerteilung . .	73
	(1) Anforderungen an die Erprobung (personenbezogene Probezeit) . . . . .	74
	(2) Gesicherte Gewinnerwartung der GmbH bei Zusageerteilung (unternehmensbezogene Probezeit) . .	76
	(3) Kritik an der Probezeit-Rechtsprechung aus dem Aspekt des Fremdvergleichs . . . . .	78
dd)	Erdienbarkeit = spätestmögliche Zusageerteilung . . . . .	79
	(1) Erdienbarkeitsfrist . . . . .	80
	(2) Höchstalter bei Zusageerteilung . . . . .	81
	(3) Ausnahmefall Entgeltumwandlung . . . . .	82

	(4) Erhöhung der Zusage . . . . .	83
	(5) Anwendung auf nicht beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer. . . . .	85
ee)	Sonstiger Fremdvergleich / Prüfung der Üblichkeit. . . . .	85
	(1) Innerbetrieblicher vs. externer Fremdvergleich. . . . .	86
	(2) Keine entgegenstehenden sonstigen betrieblichen Besonderheiten. . . . .	87
	(3) Gestaltung der Versorgungszusage: Warte- und Unverfallbarkeitsfristen . . . . .	87
	(4) Gestaltung der Versorgungszusage: Zusagen an Lebensgefährten (100 % Witwen-/Witwerpension) . . .	92
	(5) „Erweiterter Fremdvergleich“. . . . .	93
ff)	Angemessenheit der Versorgungszusage der Höhe nach . .	95
gg)	Angemessenheit der Gesamtbezüge . . . . .	95
	(1) Berücksichtigung der „fiktiven Jahresnettoprämie“ bei Versorgungszusagen. . . . .	96
	(2) Ermittlung der „angemessenen“ Gesamtbezüge. . . . .	97
	(3) Zusammenrechnung der Vergütung bei Tätigkeit für mehrere GmbHs. . . . .	100
4.	Folgen einer Veranlassung durch das Gesellschaftsverhältnis . . . . .	100
a)	Keine Anerkennung (100%ige vGA) . . . . .	100
b)	Temporäre vollständige Nichtanerkennung (temporäre vGA) . . . . .	101
c)	Teilweise Anerkennung (teilweise vGA bzw. erforderliche Bilanzberichtigung) . . . . .	102
d)	Aufteilung bei Überversorgung . . . . .	103
e)	Behandlung einer vGA bei der Gesellschaft und dem Gesellschafter	104
5.	„Heilung“ einer verdeckten Gewinnausschüttung. . . . .	105
6.	Zusammenfassung. . . . .	106

<b>IV. Steuerliche Behandlung von mittelbaren Versorgungszusagen (Direktversicherungs-, Unterstützungskassen-, Pensionskassen- und Pensionsfondszusagen) bei der Gesellschaft . . . . .</b>	<b>107</b>
1. Vorbemerkungen . . . . .	107
2. Steuerliche Anerkennung von Beiträgen für eine Direktversicherung des (Gesellschafter-)Geschäftsführers. . . . .	108
a) Zivilrechtlich wirksame, klare und im Voraus geschlossene Direktversicherungszusage. . . . .	108

b)	Ernsthaftigkeit und Finanzierbarkeit . . . . .	109
c)	Erdienbarkeit . . . . .	110
d)	Sonstige Üblichkeit . . . . .	110
e)	Angemessenheit der Gesamtvergütung . . . . .	111
3.	Steuerliche Anerkennung von Zuwendungen für den (Gesellschafter-)Geschäftsführer an eine Unterstützungskasse . . . . .	112
a)	Zivilrechtlich wirksame, klare und im Voraus geschlossene Zusage . . . . .	112
b)	Ernsthaftigkeit und Finanzierbarkeit . . . . .	113
c)	Erdienbarkeit . . . . .	114
d)	Sonstige Üblichkeit der Versorgungszusage . . . . .	114
e)	Angemessenheit der Gesamtvergütung . . . . .	115
4.	Steuerliche Anerkennung von Beiträgen für den (Gesellschafter-)Geschäftsführer an eine Pensionskasse oder einen Pensionsfonds . . . . .	115
5.	Steuerliche Anerkennung von Beiträgen und Zuwendungen für den (Gesellschafter-)Vorstand bei mittelbaren Versorgungszusagen . . . . .	115
6.	Steuerfreiheit von Pensions- und Unterstützungskassen im Hinblick auf die Versorgung von beteiligten Geschäftsführern bzw. Vorständen . . . .	116

## **V. Steuerliche Behandlung der betrieblichen**

	<b>Altersversorgung beim Geschäftsführer bzw. Vorstand . . . . .</b>	<b>119</b>
1.	Einkommensteuerliche Behandlung des Geschäftsführers / Vorstands bei unmittelbaren Versorgungszusagen und der Versorgung über eine Unterstützungskasse . . . . .	119
a)	Besteuerung während der aktiven Dienstzeit . . . . .	119
b)	Kürzung von Sonderausgabenabzügen bei Vorsorgeaufwendungen . . . . .	121
aa)	Altes Recht bis zum 31.12.2004 . . . . .	122
bb)	Neues Recht ab dem 1.1.2005 . . . . .	124
cc)	Allgemeine Gestaltungsüberlegungen wegen der Auswirkungen . . . . .	126
c)	Besteuerung bei Erhalt von Versorgungsleistungen . . . . .	127
2.	Einkommen- und lohnsteuerliche Behandlung des Geschäftsführers/Vorstands bei Pensionsfonds und bei Pensionskassen und mit Zusageerteilung ab 1.1.2005 . . . . .	129
a)	Besteuerung während der aktiven Dienstzeit . . . . .	129
b)	Besteuerung bei Erhalt von Versorgungsleistungen . . . . .	131

3.	Einkommen- und lohnsteuerliche Behandlung des Geschäftsführers/Vorstands bei Direktversicherungen oder Pensionskassen mit pauschal oder voll versteuerten Beiträgen (Altzusagen mit Zusageerteilung vor dem 1.1.2005 bzw. dem 1.1.2002) . . .	132
a)	Besteuerung während der aktiven Dienstzeit . . . . .	132
b)	Umwandlung einer Rückdeckungsversicherung in eine Direktversicherung und Abschluss einer Direktversicherung beim Ausscheiden . . . . .	136
c)	Besteuerung bei Leistungsbezug . . . . .	137
4.	Vermögensteuerliche Behandlung der Versorgungszusage . . . . .	138
5.	Erbschaftsteuerliche Behandlung von Hinterbliebenenleistungen . . . . .	139
<b>VI.</b>	<b>Besondere Fragestellungen. . . . .</b>	<b>141</b>
1.	Befreiung der Gesellschaft von der Versorgungsverbindlichkeit . . . . .	141
a)	Abfindung . . . . .	142
aa)	Betriebsrentenrechtliche Voraussetzungen. . . . .	142
bb)	Bilanzsteuerliche Anerkennung und betriebliche Veranlassung. . . . .	144
	(1) Erforderlichkeit einer Abfindungsklausel in der Zusage? . . . . .	144
	(2) Inhaltliche Anforderungen an anzuerkennende Abfindungsklauseln . . . . .	146
	(3) Bilanzsteuerliche Anerkennung . . . . .	147
	(4) Steuerlich zulässiger Abfindungsbetrag bei Gesellschafter-Geschäftsführern. . . . .	149
cc)	Steuerliche Behandlung beim Geschäftsführer/Vorstand . .	150
b)	Verzicht . . . . .	151
aa)	Zivilrechtliche Voraussetzungen . . . . .	151
bb)	Betriebliche oder gesellschaftliche Veranlassung des Verzichts . . . . .	152
cc)	Folgen des gesellschaftlich veranlassten Verzichts . . . . .	153
	(1) Sonderfall: Festschreiben der Zusage bzw. Verzicht auf den „Future Service“ . . . . .	155
	(2) Sonderfall: Umstrukturierender Verzicht . . . . .	156
dd)	Folgen des betrieblich veranlassten Verzichts bzw. Teilverzicht. . . . .	158

ee)	Verzicht gegen Besserungsschein .....	158
ff)	Verzicht und Bewertungsverfahren .....	159
c)	Auslagerung der Verbindlichkeit auf einen anderen Versorgungsträger. ....	159
d)	Übertragung auf einen Folgearbeitgeber .....	162
aa)	Lohnsteuerliche Behandlung des Übertragungswertes beim Geschäftsführer/Vorstand. ....	162
bb)	Betriebliche Veranlassung. ....	163
cc)	Rechtsfolgen für das übertragende Unternehmen .....	163
dd)	Rechtsfolgen für den Geschäftsführer als Gesellschafter ..	163
(1)	Angemessener Übertragungswert. ....	164
(2)	Steuerliche Behandlung beim Folgearbeitgeber, an dem der Geschäftsführer/Vorstand wiederum maßgeblich beteiligt ist .....	165
ee)	Passivierung angeschaffter Pensionsrückstellungen .....	167
e)	Liquidation(sversicherung) .....	168
aa)	Abschluss ohne Zustimmung des Geschäftsführers/Vorstands .....	169
bb)	Betriebliche Veranlassung bei Liquidationsversicherungen für beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer .....	172
2.	Betriebsrentenrechtlicher Statuswechsel .....	173
3.	Rechtsformwechsel des Unternehmens. ....	174
4.	Weitere Tätigkeit des Geschäftsführers nach Erreichen des vertraglichen Pensionsalters .....	178
5.	Besondere Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung von Versorgungszusagen an Gesellschafter-Vorstände von Aktiengesellschaften. ....	180
a)	Unterschiede zur Situation von GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern. ....	180
b)	Anwendbarkeit der für GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer entwickelten Prüfkriterien in besonderen Fällen .....	181
c)	Fazit .....	182
6.	Nicht-Anerkennung von Wertkontenvereinbarungen bei Organmitgliedern und bei Beherrschung .....	182

7.	Versorgungsausgleich bei GmbH-Geschäftsführern .....	183
a)	Anwendbarkeit des VersAusglG .....	183
b)	Allgemeines zur Durchführung des Zugewinnausgleichs .....	184
c)	Durchführung der Teilung .....	185
d)	Besonderheiten bei der Teilung von Pensionszusagen an (Gesellschafter-)Geschäftsführer/-Vorstände .....	187
aa)	Unterfinanzierte Versorgungszusagen .....	187
bb)	Endgehaltsabhängige Versorgungszusagen .....	188
cc)	Teilung bei Bestehen von Rückdeckungsversicherungen ..	188
<b>VII.</b>	<b>Hinweise zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) .....</b>	<b>189</b>
1.	Vorbemerkung .....	189
2.	Wesentliche Anforderungen des BilMoG an die Bewertung von unmittelbaren Versorgungszusagen .....	190
3.	Auswirkungen des BilMoG auf die Bewertung von mittelbaren Versorgungszusagen .....	193
<b>VIII.</b>	<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>195</b>
<b>Anhang</b>	<b>.....</b>	<b>197</b>
I.	Checkliste zur Gewährleistung der steuerlichen Anerkennung der betrieblichen Altersversorgung .....	201
II.	Muster-Pensionszusagen für einen beherrschenden Gesellschafter- Geschäftsführer/-Vorstand .....	205
III.	Muster-Verpfändungsvereinbarung .....	218
IV.	Muster-Gesellschafterbeschluss .....	220
V.	Matrix zur unterschiedlichen Behandlung von beherrschenden / nicht beherrschenden Geschäftsführern sowie Arbeitnehmern .....	222
VI.	Matrix zur Statusfeststellung (GmbH) .....	225
VII.	Wichtige Rechtsvorschriften .....	226
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>.....</b>	<b>329</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>.....</b>	<b>337</b>